



Kriens, den 1. Oktober 2005

Patrick Koch  
und Mitunterzeichnende

Herr  
Robert Thalmann  
Einwohnerratspräsident  
Chalet Unter-Sidhalde  
6010 Kriens

## **Interpellation**

### Schäden durch Vandalismus

Praktisch jedes Wochenende gehen bei der Kantonspolizei Meldungen von Vandalismus ein. Tendenz steigend. Vandalismus stellt in Kriens zunehmend ein Problem dar. Die zumeist jugendlichen Vandalen machen praktisch vor nichts mehr halt und gehen immer skrupelloser vor. Einige Beispiele aus der Schadenliste: Ruhebänke und öffentliche WC-Einrichtungen werden angezündet, Verkehrssignale und Strassenlampen aus der Verankerung gerissen, Autos zerkratzt, Lampen und Laternen zerstört, Pneu aufgeschlitzt, Hauswände verschmiert, Scheiben eingeschlagen, Häuser mit Sprayereien verunreinigt oder Container umgestürzt.

Für immer mehr Jugendliche und auch Erwachsene ist gutes Benehmen ein Fremdwort geworden. Zudem scheint es vielen Leuten an Wertschätzung gegenüber Gegenständen und Ordnung zu fehlen. Immer mehr Jugendliche greifen zu Alkohol oder Drogen. Haben sie genug konsumiert, sinkt die Hemmschwelle vor sinnloser Gewaltanwendung.

Mutwillige Sachbeschädigungen sowie blinde Zerstörungswut sind nicht nur ärgerlich, sondern unakzeptabel. Vor allem dann, wenn sich die Übeltäter unerkant aus dem Staub machen können und Private oder der Staat den Schaden berappen müssen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:



1. Wie hoch sind die Schäden die jährlich **der Gemeinde Kriens** durch Vandalismus entstehen? Es wird um eine separate Auflistung der Jahre 2000 – 2004 gebeten. Sachbeschädigungen, die Fr. 1000.- übersteigen, sollen einzeln aufgelistet werden (inkl. Objektname).
2. Verfügt die Gemeinde Kriens über eine Vandalismusversicherung? Hat die Versicherung alle Schäden (2000 - 2004) übernommen? Besteht ein Selbstbehalt? Ist die Versicherungspolice in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Schadenereignisse angestiegen?
3. Reicht die Gemeinde Kriens bei jeder Sachbeschädigung Strafanzeige ein?
4. Falls die Täter ermittelt werden können, werden diese für die Schadensbehebung haftbar gemacht?
5. Wie viele dieser Delikte (2000 – 2004) konnten aufgedeckt werden (Angabe in Prozent)?
6. Was glaubt der Gemeinderat sind die Tatmotive der meist jugendlichen Vandalen?
7. Was unternimmt der Gemeinderat konkret, um den Vandalismus in der Gemeinde Kriens in den Griff zu bekommen?
8. Was unternimmt der Gemeinderat konkret, um die Nachtruhestörungen in der Gemeinde Kriens in den Griff zu bekommen?
9. In der Gemeinde Schattdorf UR setzt sich eine Präventivkommission mit dem Problem auseinander. Auf den Schulhausplätzen von Stans hängen seit kurzem Hinweistafeln, die den Schülern Verhaltensregeln in Erinnerung rufen. Wären dies allenfalls Lösungsansätze für die Gemeinde Kriens?
10. Was hält die Gemeinde Kriens von der Idee, dass ein privater Bewachungsdienst abends Kontrollgänge in Kriens durchführt? Was hält die Gemeinde von einer Bürgerwehr?

Wir danken dem Gemeinderat für die schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

### Kriens

## Vandalenakt sorgt für rote Zahlen

rom. Der Verein «Pro Sonnenberg» schliesst die Rechnung 2004 mit einem Verlust von über 3600 Franken, womit das Vermögen auf 5100 Franken gesunken ist. Diese Zahlen präsentierte Pro-Sonnenberg-Präsident Beat Schürmann an der Generalversammlung. Der Grund für die roten Zahlen: Fast 5000 Franken musste der Verein im April 2004 aufwenden, um den von Vandalen zerstörten Spielplatz auf dem Sonnenberg wieder in Stand zu stellen. Der Verein erstattete damals Anzeige gegen unbekannt, mittlerweile wurde das Verfahren eingestellt – mangels Beweisen. Einstimmig bestätigten die 39 anwesenden Mitglieder alle neun Vorstandsmitglieder inklusive Präsident für ein weiteres Jahr. Trotz einiger Neueintritte nahm die Mitgliederzahl um 11 auf 425 ab. Der Vereinsjahreshöhepunkt ist gemäss Schürmann auch im 2005 die Sonnenberg-Putzete; sie findet am 17. September statt.

### Obernau

## Vandalen wüten in VBL-Toiletten

mm. Die öffentliche Toilettenanlagen bei der VBL-Endstation im Obernau sind derzeit geschlossen, nachdem sie von Vandalen verwüstet worden sind. Laut Fritz Buholzer, Chef Werkdienst der Gemeinde Kriens, haben die Vandalen die Heizungen der Anlage beschädigt. Als Folge sind die Leitungen in den Damen- und Herrentoiletten eingefroren.

### «Damit haben wir öfter zu tun»

Es ist nicht das erste Mal, dass sich Buholzer mit mutwillig zerstörten Anlagen beschäftigen muss. «Damit haben wir öfter zu tun», sagt der Werkdienst-Chef. Beispielsweise seien im vergangenen Herbst an einem neu renovierten WC bei der Busschleife in Kriens die Heizungen komplett herausgerissen worden.